

Freudensprünge beim 12. Ammler Bergschieszen

An den Wochenenden vom 27./28 Mai sowie 2./3. Juni fand bereits zum 12. Mal das Ammler Bergschieszen statt. Die Schützen freuten sich über hohe Resultate, die Zuschauer über den tollen Ausblick sowie schönsten Sommerwetter und die Kinder hüpften um die Wette.

Von Angela Thoma

Bereits das 1. Schiesswochenende versprach Grosses, mit über 330 Schützen durfte gehofft werden, dass die letztjährige Teilnehmerzahl von 663 übertroffen werden konnte. Nach zwei Wochenenden dürfen wir uns bei 679 Schützen für die Teilnahme bedanken. Aus insgesamt 33 verschiedenen rangierten Vereinen von Malix, über Linthal bis zum Zürichberg reisten die Schützen mit Kind, Kegel und Maskottchen an. Als Vereinssieger dürfen wir den Schützenverein Eggerstanden küren, der knapp vor dem Militärschützenverein Rufi-Maseltrangen und der Schützengesellschaft Bennau gewann.

Gratulation dem Festsieger

Wie im Vorjahr werden zur Ermittlung der Festsieger 10% des Resultates des Auszahlungsstiches zum Resultat des Vereinsstiches addiert. Als Festsieger feiern lassen darf sich Rolf Kaufmann von der Schützengesellschaft Betzholz mit insgesamt 137.10 Punkten. Er erzielte 99 Punkte im Sektionsstich sowie 381 im Auszahler. Knapp dahinter folgte Patrick Sprenger vom Schützenverein Eggerstanden mit 98 sowie 376 Punkten und einem Total von 135.60.

Wie vielleicht nicht allen Lesern bekannt ist, gibt es verschiedene Gewehrtypen, um an einem Schützenfest anzutreten. Zum einen die sogenannten Standardgewehre sowie Freiwaffen. Beim Ammler Bergschieszen wurden die Toprangierungen unter Schützen mit diesen Waffen ausgemacht. Des Weiteren gibt es die Ordonanzgewehre Sturmgewehr 90 sowie die Sturmgewehre 57/03. Als bester Schütze der Wertung 57/03 kämpfte sich Guido Berger des Schützenvereins Gossau ZH auf den 9. Platz. Als 21. rangierte sich Josef Thoma vom Schützenverein Mattstock Amden, der nicht nur als beste Schütze mit dem Sturmgewehr 90 auftrumpfte, sondern auch die Ehre der einheimischen Schützenvereine sowie des OKs rettete.

Vom Veteran zum Junior, alle trafen ins Schwarze

Zum Veteranensieger wurde Urs Zihlmann, der Schützengesellschaft Hefenhofen-Dozwil gekürt. Mit insgesamt 134.40 Punkten in beiden Stichen, erreichte er den 5. Schlussrang im Gesamtklassement.

Als beste Dame sowie Siegerin der Kategorie U21 gratulieren wir Anita Rüdisüli. Die Ammlerin schaffte es auch dieses Jahr sich zu behaupten und erreichte stolze 130.20 Punkte. Um den Nachwuchs müssen die Ammler Schützenvereine nicht bangen, nebst Anita tritt auch der 11-jährige Tim Büsser bereits in die Fusstapfen seines Vaters. Obwohl sich Tim dieses Jahr geschlagen geben musste, sind wir gespannt wie sich das Familienduell in den nächsten Jahren entwickelt.

Nebst den tollen Schiessresultaten konnte das Bergschieszen mit Highlights für die ganze Familie auftrumpfen. So genossen die Kinder das Trampolin, die Hüpfburg und den dazu passenden «Gumpibär-Sirup». Die Erwachsenen konsumierten trotz Sonnenschein den «Näbelkafi», der versprach gegen Nebel, Wind, schlechte Augen oder weitere berüchtigte Schützen-Ausreden bei schlechten Resultaten zu helfen.

Weitere Informationen und detaillierte Ranglisten finden Sie auf www.sg-churfirten.ch oder www.mattstock.ch.



«Fröhliche Gesichter dank des Gumpibär-Sirups»



«Die Hüpfburg erfreute sich grosser Beliebtheit».